

NIEDERSCHRIFT
der 52. öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 20.02.2019

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung | |
| TOP 5 | Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 | 246/2018 |
| TOP 6 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|-------|--|
| TOP 1 | Information zur Grundstücksangelegenheit |
| TOP 2 | Mitteilungen und Anfragen |
| TOP 3 | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Risch, Ausschussvorsitzender, eröffnet die 52. Sitzung des Finanz-ausschusses. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 10 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Keine Einwohner anwesend.

4. Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Über die vorliegende Niederschrift wird wie folgt abgestimmt:

dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 2

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.01.2019 gilt somit als anerkannt.

5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019

Nach einer kurzen Einführung erläutert Herr Risch, dass sich das Jahresergebnis 2018 aufgrund des spät genehmigten Haushaltes, der verhängten Haushaltssperre Ende 2018 und nicht abgearbeiteten Maßnahmen um ca. 1,4 Mio € verbessert hat.

Er geht auf den vorliegenden Ergebnisplan und die durchgeführten Kürzungen in den einzelnen Positionen ein, welche in der Anlage ersichtlich sind. Insgesamt wurden Kürzungen i.H.v. 1,5 Mio € vorgenommen. Daraus ergibt sich ein neues Defizit von ca. 1.177 €.

Dieses geringere Defizit führt dazu, dass der Kommunalaufsicht ein genehmigungsfähiger Haushalt vorgelegt werden kann.

Im Finanzplan wurden weitere Kürzungen bzw. Verschiebungen auf Folgejahre durchgeführt. Daraus resultierend wurde auch hier das Defizit von ca. 8 Mio € auf 5,7 Mio € reduziert.

Die Maßnahmen Herderschule, Grundschule und Hort Tagewerben, Sanierung Markt, Grüne Achse, Schloss sowie Gloria sind dabei weiterhin vollumfänglich Bestandteil in den Planung. Bezugnehmend zum Gloria teilt Herr Risch mit, dass die Ideenfindung zur zukünftigen Nutzung Bestandteil der Förderung ist und deshalb bis dato keine Beteiligung o.ä. stattfand. Er bittet dies in den Fraktionen nochmals zu informieren. Eine Rückantwort zur Aufnahme in das Programm steht aus.

Des Weiteren informiert er über die Anträge der Fraktion BfG-WV/Grüne und Linke zu den Straßenausbaubeiträgen, welche am 25.02.2019 im Stadtentwicklungsausschuss beraten werden.

17:40 Uhr – ab jetzt Herr Kungl anwesend – 11 Mitglieder

Den Mitgliedern wurde eine korrigierte Haushaltssatzung ausgehändigt. Im § 4 Liquiditätskredit wurde die Summe nochmals korrigiert.

Herr Drewitz bittet um kurze Information, was eine Trailerstelle ist. Nach Aussage des Oberbürgermeisters ist dies eine Vorrichtung, um Boote von DLRG, THW etc. ins Wasser zu lassen. Sozusagen eine Absetzstelle.

Außerdem schlägt Herr Drewitz vor, die Maßnahme Gloria bis zur Bestätigung/Zusage mit einem Sperrvermerk zu versehen. Diese kann danach wieder aufgehoben werden.

Herr Rauner findet den Vorschlag von Herrn Drewitz gut und bittet den Oberbürgermeister, dies so durchzuführen. Trotz des verbesserten Haushaltes 2019 geht er auf die einzelnen Positionen „Aufwendungen für Sachdienstleistungen, Stadtmuseum und Heinrich-Schütz-Haus“ ein. Die Ansätze, vor allem in den ersten beiden Positionen sollten nochmals überprüft und ggf. angepasst werden.

Des Weiteren sollte die Verwaltung einige nicht notwendige Ausgaben kritisch hinterfragen, so ist zum Beispiel ein externer Moderator für die Beratung zur Neustadt und die Veranstaltung nicht notwendig gewesen.

Er geht auch auf die notwendige Eröffnungsbilanz ein. Bisher liegt noch keine Eröffnungsbilanz vor, eine Haushaltsgenehmigung sieht er als kritisch an. Es wird um Aufklärung gebeten, warum sich die Erstellung der Eröffnungsbilanz so schwierig gestaltet.

Herr Risch führt aus, dass mit Beschluss des Stadtrates zur Förderung des Heinrich-Schütz-Hauses die Stadt gleichzeitig zum Betrieb dieser Einrichtung verpflichtet worden ist. Aufgrund der fehlenden Barrierefreiheit sowie eines notwendigen zusätzlichen Raumes um die Dauer-

ausstellung ergänzen zu können, ist diese Investition notwendig. Aktuell können nur kleinere Gruppen die obere Etage, aufgrund von neuen Bedingungen, begehen.
Die Förderung dieser Maßnahmen würde bei 90 oder 100 % liegen.
Bezugnehmend auf die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden die Mittel bereits auf 11,1 Mio € gekürzt.

Es wird durch Herrn Gotthelf angemerkt, dass seine Fraktion bereits seit letztem Jahr die Sanierung der Nebenstraße im Beuditzviertel fordert. Diese sind wiederholt in die Folgejahre verschoben worden. Er geht des Weiteren auf die Straßenausbaubeiträge und die enthaltenen Maßnahmen ein und informiert, dass die Fraktion dem Haushaltsplan nicht zustimmen kann, solange die Maßnahmen im Plan enthalten sind.

Als letztes bittet er um Information, ob die Haushaltskonsolidierungsliste und die Liste der Dorfgemeinschaftshäuser aus dem Jahr 2018 Bestand hat.

In Beantwortung der Hinweise/Anfragen werden nach Aussage von Herrn Risch am Montag im Stadtentwicklungsausschuss die geplanten Maßnahmen seitens der Stadt, AöR oder Stadtwerke aufgezeigt. Die Verschiebung der Straßenmaßnahmen ist aber auch der aktuellen Lage geschuldet.

Herr Risch weist daraufhin, dass der Haushalt 2019 weiterhin ein Defizit i.H.v. 1,1 Mio € ausweist. Über die Straßenausbaubeiträge führt Herr Risch aus, dass die Verwaltung an die Gesetze von Bund/Land gebunden ist.

Ergänzend zur Anfrage von Herrn Rauner zur Eröffnungsbilanz teilt Herr Risch mit, dass die Wertansätze aktuell durch Dritte überprüft werden.

Herr Kungl geht auf seine Anfragen vom 16.01.2019 und fordert die Beantwortung. Bis dato hat er zu seinen Ausführungen, vor allem zum Stadtmuseum keine Antwort erhalten.

Er vergleicht die Ansätze des Stadtmuseums mit denen im Bereich Ordnung und Sicherheit.

Nach seiner Ansicht müsste viel mehr für die Bürger in Weißenfels getan werden in Bezug auf die Sicherheit. Das dabei die Ansätze in diesem Bereich niedriger sind als beim Stadtmuseum kann nicht nachvollzogen werden.

Er regt außerdem an, mit den Stadträten vor der Aufstellung des Haushaltsplanes eine gemeinsame Richtung festzulegen bzw. Grundlage zu schaffen, in welcher ersichtlich sein sollte, in welchem Bereich die Priorität liegt.

Herr Risch nimmt den Hinweis auf und sichert eine zeitnahe Beantwortung zu.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die vorliegende Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 1 Enthaltung: 4

Der Finanzausschuss stimmt dem Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2019 mehrheitlich zu.

6. Mitteilungen und Anfragen

Keine Mitteilungen oder Anfragen.

Robby Risch
Oberbürgermeister

Sophie Münx
Protokollführerin